

10 Jahre Gesundheitsregion

Gründung im Jahr 2011
Gemeinsames Angehen
der Gesundheitsthemen als Ziel



Für eine bessere Gesundheitsversorgung ohne Grenzen

Verein Gesundheitsregion-EUREGIO arbeitet im Jahr seines zehnjährigen Bestehens an der Verwirklichung neuer Visionen

Der Verein Gesundheitsregion EUREGIO hat im Jahr seines zehnjährigen Bestehens noch viel vor. „Gezondheid in de regio“ bedeutet überregional und auf deutscher ebenso wie auf niederländischer Seite das gemeinsame Angehen der Gesundheitsthemen. Vereinheitlichen von Regeln für künftige Pandemie-Umgangs-Strategien und ebenfalls grenzüberschreitend vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von Krankheitsausbreitung sind dabei ebenso von Bedeutung wie ein Annähern der Pflegestrukturen und die Ausbildung von Pflegekräften. Kompetent und intensiver als bisher wird sich der Verein für grenzüberschreitende Gesundheitswirtschaft einsetzen und dazu Kooperationen zwischen den Mitgliedern fördern.

Die Geburtsstunde des Vereins war der 21. Juni 2011 – der moderne NINO-Hochbau bot den 36 Gründungsmitgliedern damals in den Räumlichkeiten der Kanzlei Veddelar & Partner einen eindrucksvollen Rahmen für die Gründungsvisite. Der ehemalige Spinnerei-Hochbau ist seit 2010 das Kompetenzzentrum der Wirtschaft und ein wichtiger Ankerpunkt der Gesundheitsregion EUREGIO.

Geselligkeit, Vernetzung, und freundschaftliches Kommunizieren innerhalb des Vereines unterstützen das Verbreiten von wichtigen und interessanten Informationen aus der Gesundheitswirtschaft. Viel Wert wird auf Unabhängigkeit von politischen, religiösen, sozialen Richtungen und Strukturen gelegt.

Die Strategie lautet: Akteure aus Medizin und Pflege ebenso wie aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesundheitspolitik zusammenbringen und das Netzwerk richtungsweisend immer dichter zu weben. Die Mitglieder des Vereins wollen mit Visionen und Innovationen zur Ver-



Der Vorstand des Vereins Gesundheitsregion EUREGIO im Jahr 2020 vor der Euregio-Klinik.

Fotos: Franz Frieling

besserung von Qualität und Effizienz der Gesundheitswirtschaft beitragen.

Das steigende Interesse über die Region hinaus zeigt sich im stetigen Mitgliederzuwachs: Aktuell hat der Verein rund 180 Mitglieder – dazu zählen Privatpersonen und Firmen aus den 17 Branchen der Gesundheitsregion EUREGIO. Neben Handwerkern und Geschäftsleuten sowie Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Therapeuten auch Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Banken und Krankenversicherungen.

Aktivität und Tatkraft

Mehr als 35 Gesundheitsvisiten und zahlreiche Projektaktivitäten unter der Geschäftsführung von Thomas Nerlinger sind Ausdruck reger Aktivität und Tatkraft des Vereins in den vergangenen zehn Jahren.

Ende April 2021 hat das mehr als fünfjährige Projekt Dorfgemeinschaft 2.0 sein Finale in Form eines wissenschaftlichen Abschlussberichtes gefunden. Zahlreiche Mitglieder des Vereins und Projektpartner aus unserer

Region haben das Modellprojekt zur Stärkung der ländlichen Region unterstützt. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Eine Abschlussveranstaltung wird noch in „besseren Zeiten“ durchgeführt werden.

Apothekerinnen und Apotheker des Vereins engagieren sich im Projekt Apotheke 2.0. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unter der Schirmherrschaft des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, bis Ende 2021 gefördert. Details wurden im ersten Newsletter der Website des Vereines Gesundheitsregion EUREGIO veröffentlicht.

Kernstück der Vereinsprojekte ist das Regionale Pflegekompetenzzentrum (ReKo). Dieses wird aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) von 2019 bis 2023 gefördert. Projektstart war am 1. Oktober 2019 im

Beisein des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn. Gute medizinische Versorgung braucht ein starkes regionales Gesundheits-Netzwerk, in dem Beratung, ambulante und stationäre Betreuung, medizinische Versorgung und Mobilitätsdienste effektiv ineinandergreifen. Dieses Netzwerk in unseren ländlichen Regionen modellhaft aufzubauen, voranzutreiben und zu festigen ist das Ziel des ReKo.

Verschiedene Standorte

Die ReKo-Standorte befinden sich derzeit an sechs Kliniken in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim sowie am Universitätsklinikum Münster (UKM), den beiden Senioren- und Pflegestützpunkten der Landkreise in Nordhorn und Meppen sowie bei zwei Familienservicebüros in der Niedergrafschaft und Obergrafschaft. Das ReKo Modellprojekt bewährt sich bereits seit August 2020 in der Praxis – und zwar im Landkreis Grafschaft Bentheim sowie im Landkreis Emsland. 15 engagierte Case Manager

region EUREGIO übernimmt“, so Geschäftsführer Thomas Nerlinger, der ergänzt: „Das Interesse an einer Mitwirkung im Beirat ist groß“. Weitere vier Beiratsmitglieder haben ebenfalls zugesagt: Andreas Storm (Vorstandsvorsitzender der DAK Gesundheit, Hamburg), Rob Welten (Präsident der EUREGIO und Bürgermeister von Haaksbergen), Professor Dr. Alex Friedrich (Direktor Abteilung für Krankenhaushygiene Universität Groningen) und Professor Dr. Hugo Van Aken (Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikum Münster, UKM). „Weitere Akteure sind angefragt und werden den Beirat in naher Zukunft verstärken.“

Zweigstelle

Der Verein wird eine Zweig-

stelle beim EUREGIO-Zweckverband in Gronau einrichten. „Letztlich“, so sagt der Vorstandsvorsitzende Dr. Arno Schumacher, „streben wir eine grenzenlose Gesundheitsversorgung auf einem hohen Niveau an.“ Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der Pandemie sei die Notwendigkeit einer Verbesserung der länderübergreifenden gesundheitlichen Versorgung offenbar geworden. Ein Ziel ist die Schaffung einer „European Union of Health“ (Europäische Gesundheitsunion). Entscheidungsträger in Gesellschaft und Politik brauchen für Gesundheitsthemen fachkompetente Einschätzungen aus allen Bereichen, die direkt oder indirekt die Gesundheit der Menschen beeinflussen. Dabei ist das Netzwerk der Gesundheitsregion EUREGIO mit ihren zahlreichen Mitgliedern sehr hilfreich.



Aus Überzeugung.

Das DRK der Grafschaft Bentheim
gratuliert der
Gesundheitsregion Euregio
herzlich zum 10-jährigen
Bestehen und freut sich auf eine
weitere gute Zusammenarbeit!

DRK-Kreisverband
Grafschaft Bentheim e.V.
Denekamper Str. 76 - 48529 Nordhorn
Tel. 05921 - 8836-0
info@drk-grafschaft-bentheim.de
www.drk-grafschaft-bentheim.de



Herzlichen
Glückwunsch!

Grafschafter Autozentrale
Heinrich Krüp GmbH
Bentheimer Straße 243-245
48529 Nordhorn

Grafschafter Autozentrale
Heinrich Krüp GmbH
Ringer Str. 51
49824 Emlichheim



Aus
Liebe
zum
Leben



Wir gratulieren
zum Jubiläum!

Sebastian Sendler
Ortsbeauftragter
Jens Bädker
Dienststellenleiter

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Lingen
Telefon 0591 8074171
www.johanniter.de/lingen

Stützpunkt Nordhorn
Telefon 05921 7271848
www.johanniter.de/
nordhorn



JOHANNITER

Seit 10 Jahren
mit **Herzblut** für
die Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
der Gesundheitsregion Euregio e.V.

Kur Apotheke / Bahnhofstr. 6a
48455 Bad Bentheim

KUR APOTHEKE
wissen, was gesund ist.

allesgut Apotheke an der Diana
Rheiner Str. 11 / 48455 Bad Bentheim
Inh.: A. Daka (Apotheker)

vallesgut
apotheker

büter
so wird gebaut!

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Verein
Gesundheitsregion EUREGIO e. V.
herzlich zum 10-jährigen Jubiläum
und wünschen für die Zukunft
weiterhin alles Gute und vor allem
Gesundheit.

bueter-bau.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir gratulieren der
Gesundheitsregion EUREGIO
zum 10-jährigen Bestehen und
freuen uns über die langjährige
Mitgliedschaft und gute
Zusammenarbeit in
verschiedenen
Projekten.



Malteser Hilfsdienst GmbH
Stadtgeschäftsstelle Lingen